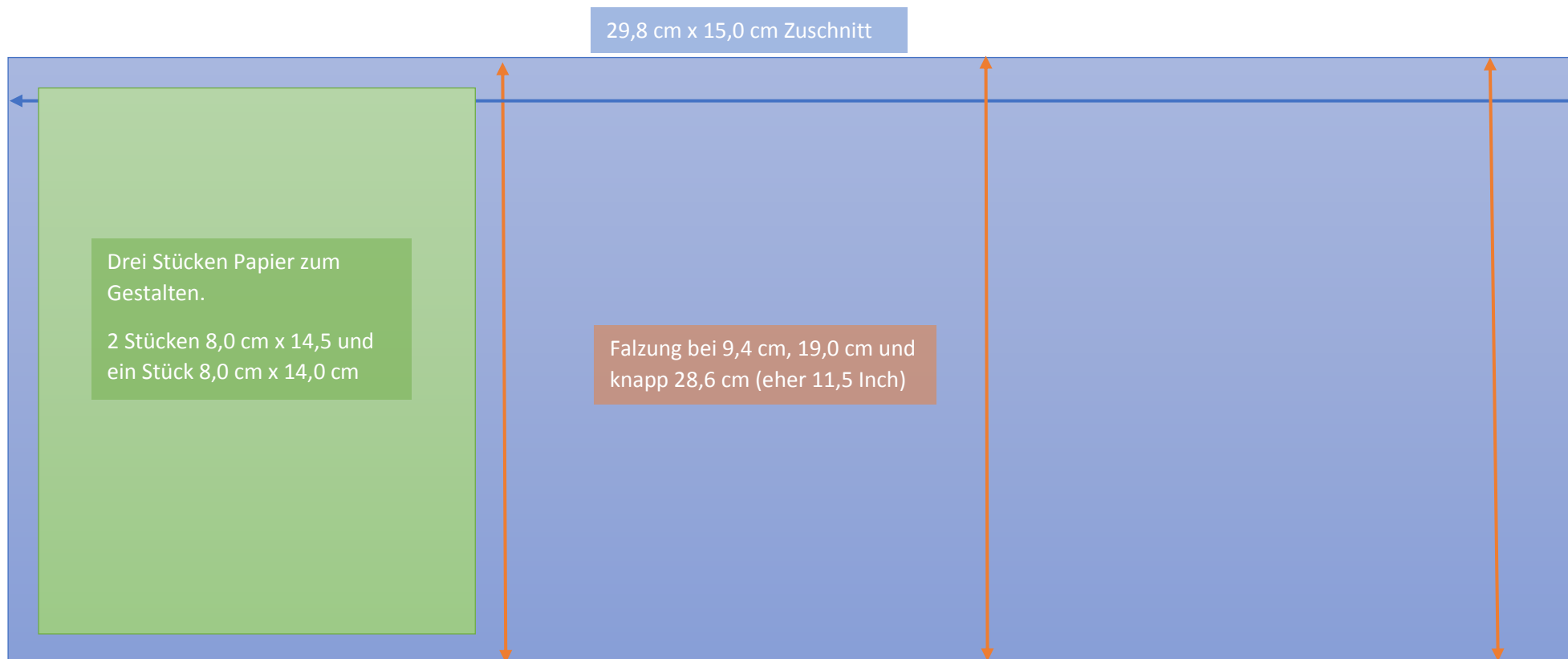


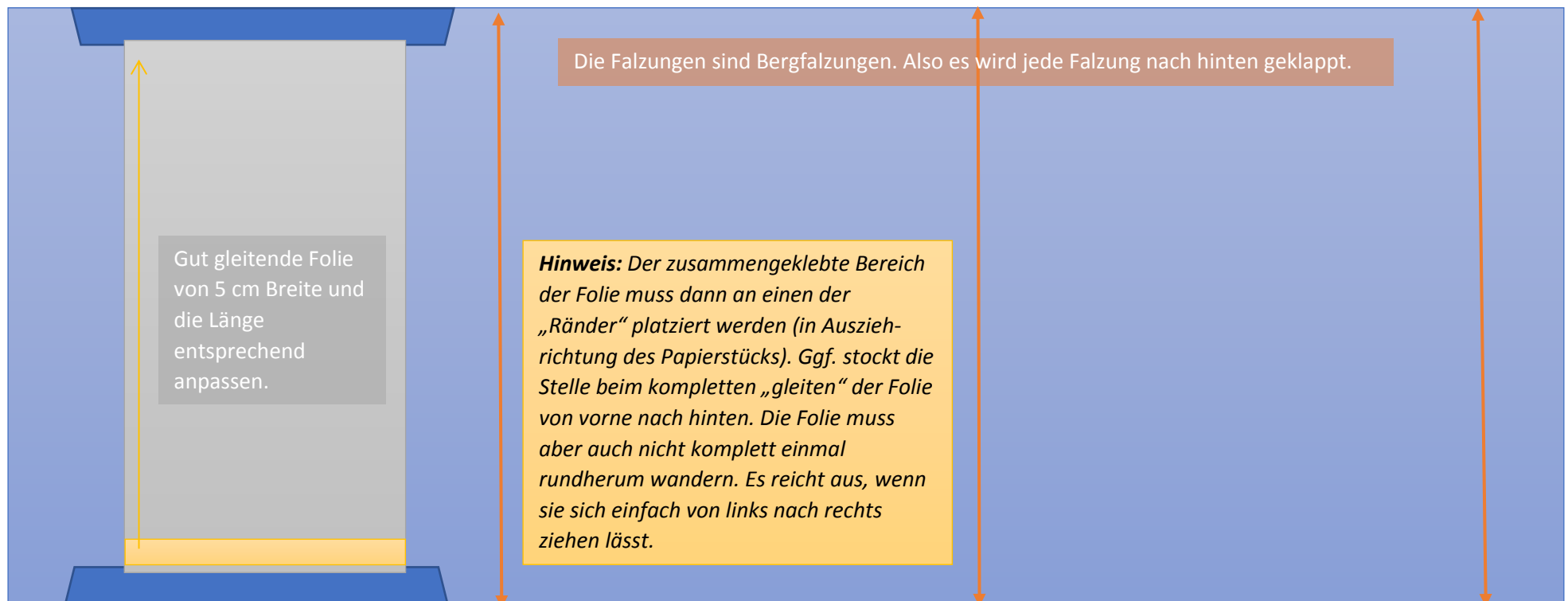
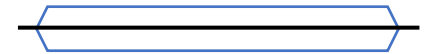
Ausziehkarte – länglich, Ausziehfunktion von beiden Seiten

- Die kurze Seite eines Stück Papiers auf 15 cm reduzieren und die Gesamtlänge beibehalten. (Das Papier ist jetzt ca. 29,8 cm x 15 cm.)
- Gefalzt wird das Papier der Länge nach bei 9,4 cm, 19,0 cm und kurz vor 28,6 cm (eher auf 11,5 Inch achten). Die Falzung muss sauber ausgeführt werden; ggf. etwas testen.
- Drei Stücken Papier zur Verzierung zurechtschneiden (2 Stücken in 8,0 cm x 14,5 cm und ein Stück in 8,0 cm x 14,0 cm – oder nach Belieben variieren)



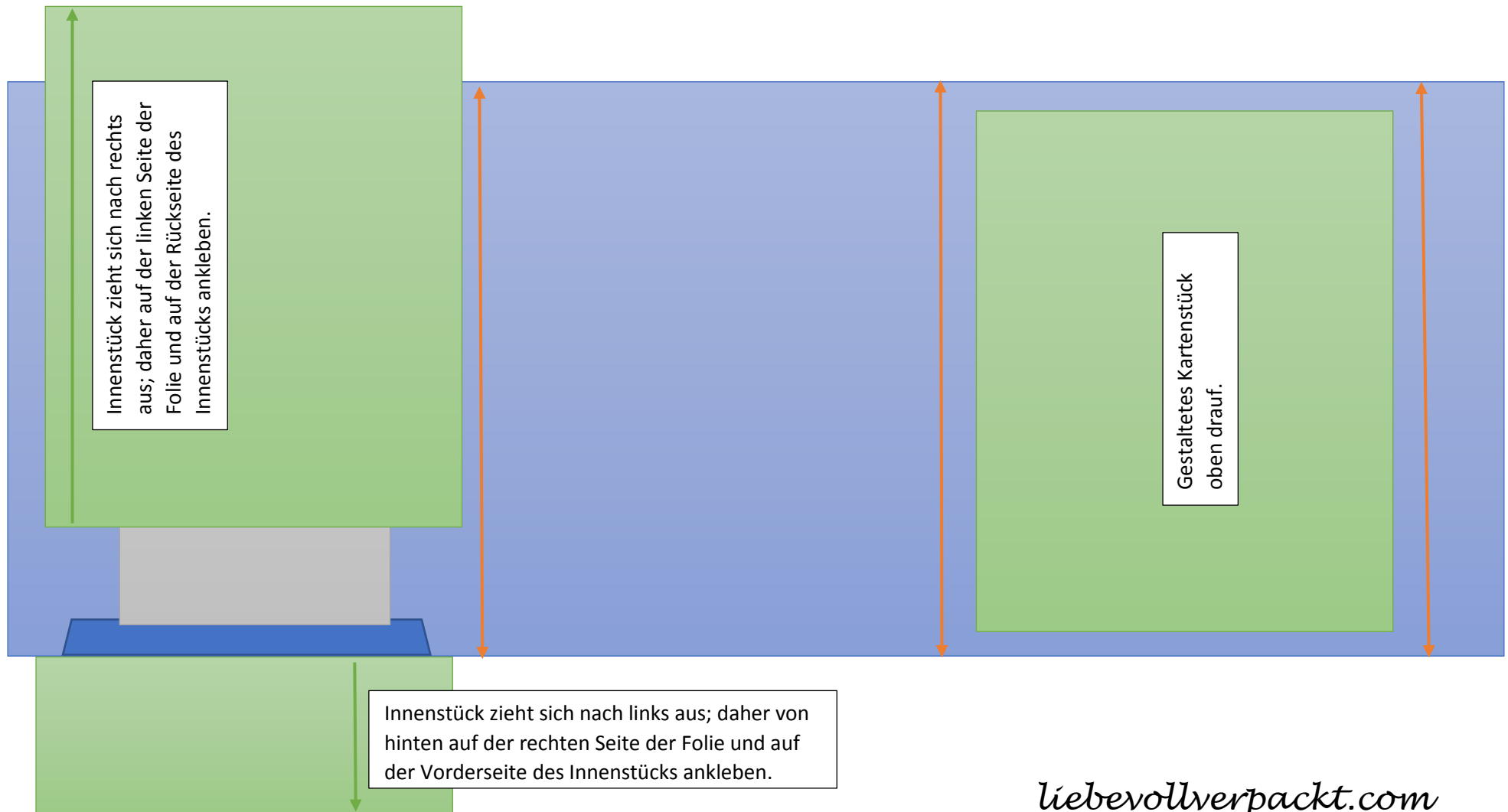
Ausziehkarte – länglich, Ausziehfunktion von beiden Seiten

- Es wird ein folienartiges Stück von 5 cm Breite benötigt. Die Länge wird nach einem Zwischenschritt entsprechend angepasst. Ein folienartiges Stück kann z. B. Klarsichtfolie, Zellophantüten, Frischhaltebeutel oder – habe ich bei Rossmann entdeckt – Bodenbeutel etc. sein. Zumindest muss es gut „gleiten können“.
- Auf dem linken Stück der Karte eine Vertiefung ausschneiden, die gut 6 cm sein kann. Also deutlich größer als die Breite von der Folie. Gut lässt sich hier die Stanze „Klassisches Etikett“ von Stampin’UP! verwenden (nicht die gesamte Stanze anlegen, sondern nur die Hälfte)
- Das zuvor vorbereitete folienartige Stück der Länge nach entsprechend zurechtschneiden. (Einen Beutel ggf. aufschneiden und dann angepasst mit einem ganz dünnen Klebestreifen oder Abreiss-Klebeband zusammenkleben. Die Folie darf dabei nicht spannen und muss sich gut hin und her schieben lassen.



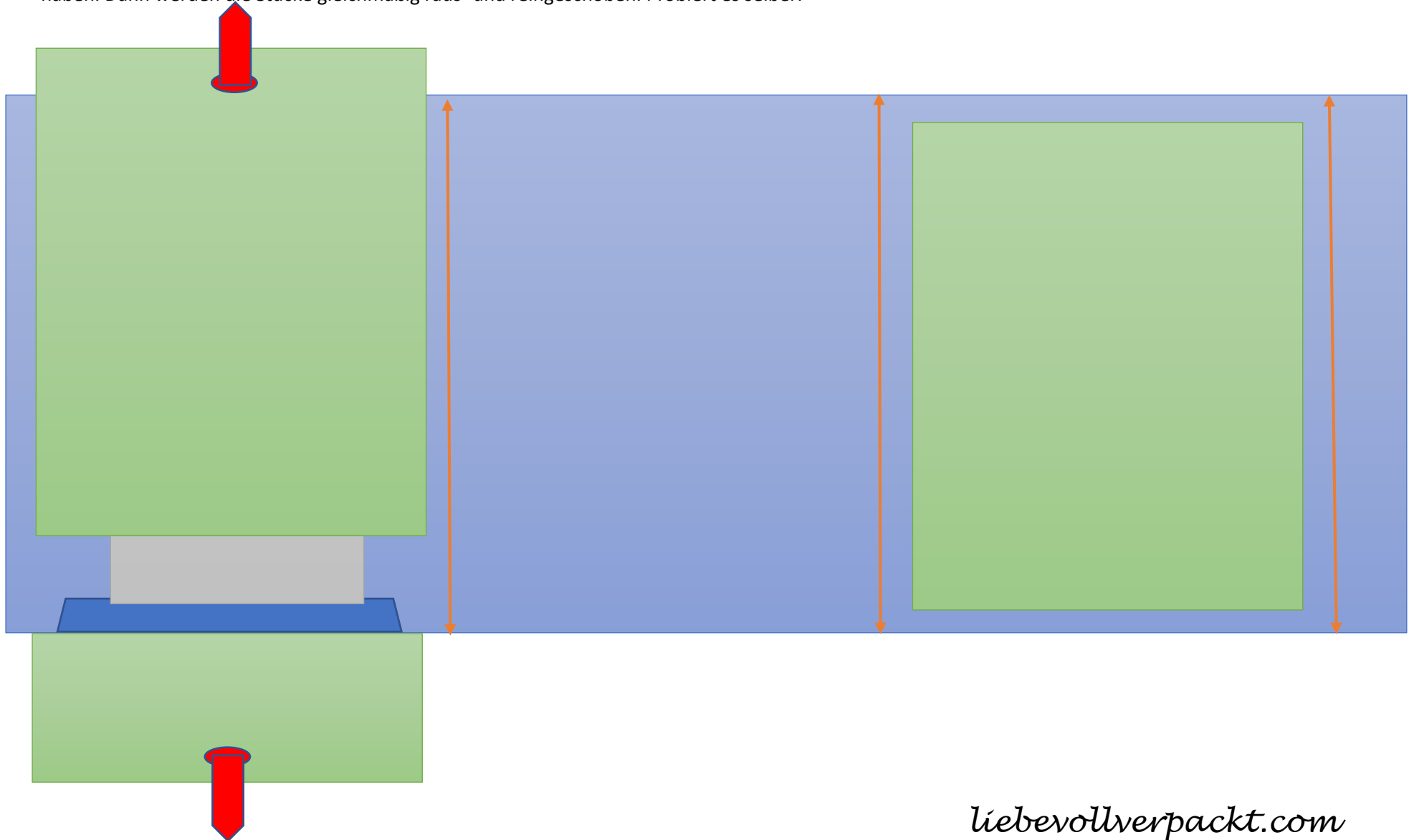
Ausziehkarte – länglich, Ausziehfunktion von beiden Seiten

- Wenn ihr mit der Gestaltung der Papierstücke fertig seid, dann werden diese aufgeklebt. Bitte beachtet bei der Gestaltung, dass beim Ausziehen der Innenstücke nicht die ganze Karte sichtbar ist, sondern ca. 2,5 cm entweder auf der linken oder der rechten Seite verdeckt bleiben.
- Zum Aufkleben der Innenstücke faltet ihr am besten die Grundkarte zusammen und legt die Innenstücken jeweils eins vor dem Folienstreifen und eins dahinter. Dann klappt ihr vorsichtig die Karte wieder auf und haltet dabei die Innenstücke gut fest. So könnt ihr erkennen, welches Innenstück von links-hinten und welches von rechts-vorne auf die Folie aufgeklebt werden muss. Hierzu verwendet ihr das Abriss-Klebeband.



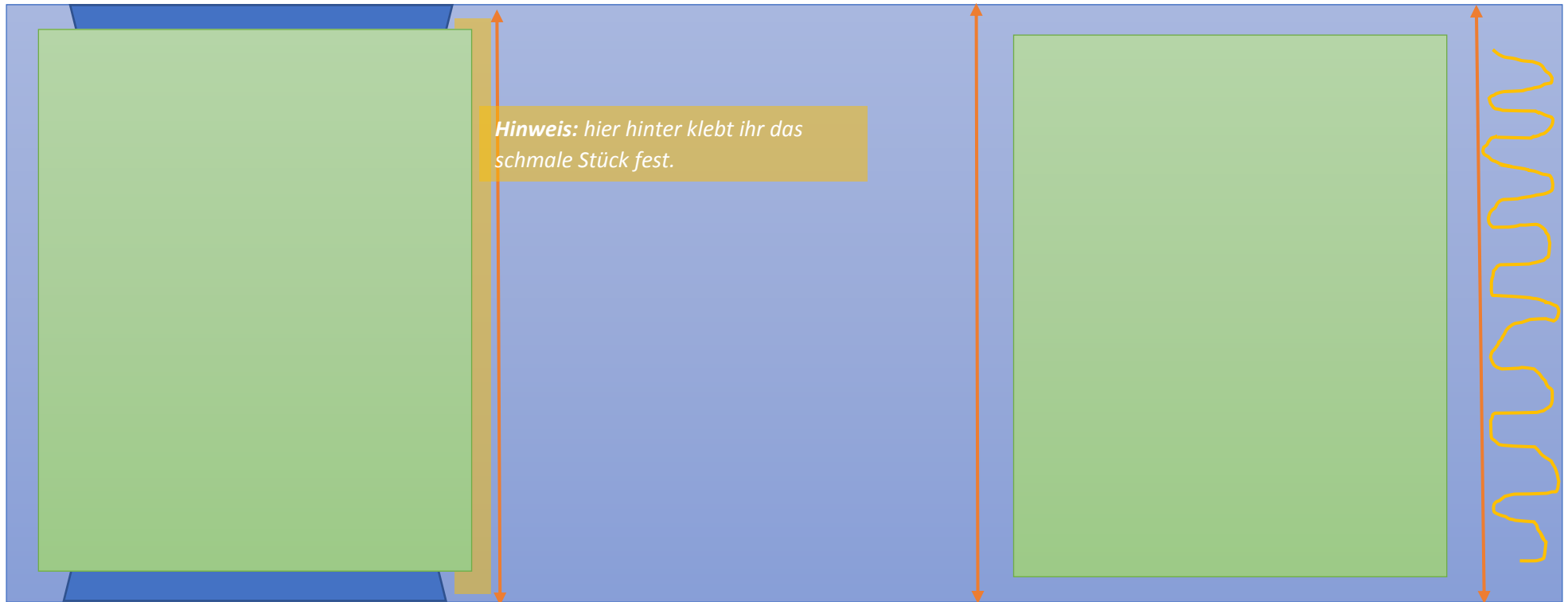
Ausziehkarte – länglich, Ausziehfunktion von beiden Seiten

- Um es besser zu erkennen, dass es in der Karte Innenstücke gibt, die herausgezogen werden sollen, empfiehlt es sich die Ränder der Innenstücke mit Bändern etc. zu gestalten. Nach meiner Erfahrung lässt sich die Karte am einfachsten ausziehen, wenn beide Innenstücke Hinweise zum Ausziehen haben. Dann werden die Stücke gleichmäßig raus- und reingeschoben. Probiert es selber.



Ausziehkarte – länglich, Ausziehfunktion von beiden Seiten

- Zum Schluss die Grundkarte zusammenfalzen und das rechte kleine schmale Stück festkleben. Hierzu könnt ihr Flüssigkleber benutzen oder das Abriss-Klebeband. Beim Zusammenkleben nur aufpassen, dass ihr nicht das Innenstück anklebt, sondern hinter die Innenkarte auf der Grundkarte festklebt.



Bitte testet aber alles vorher, bevor ihr etwas festklebt, ob die Richtung und das Endergebnis auch stimmen. Ansonsten viel Spaß beim Nachmachen.